



evangelisch
IN DÜSSELDORF

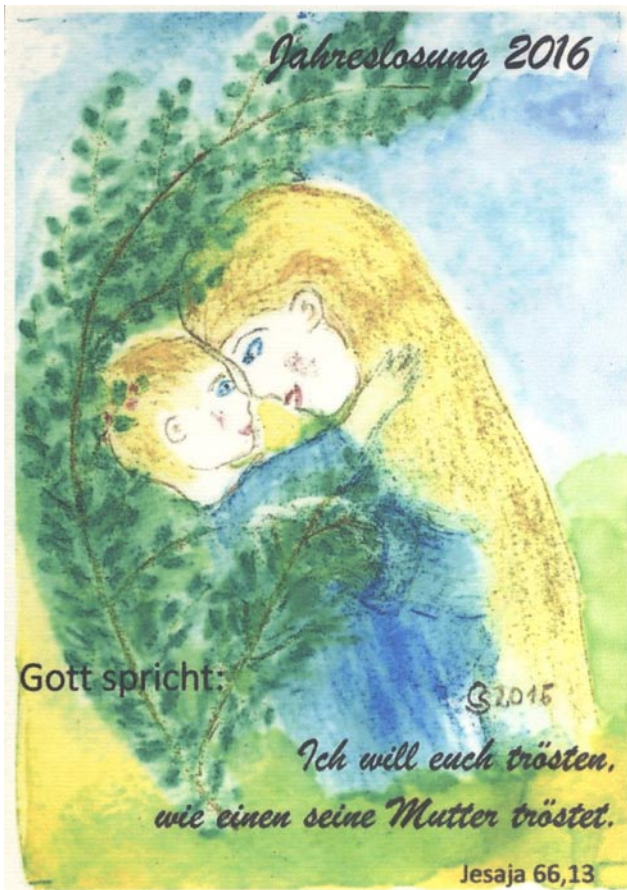


EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF - BENRATH

12/15

-

02/16



- » Gemeindeversammlung S. 5
- » Gemeindefrühstück S. 10
- » Abschied von Frau Hoyer S. 17
- » Singen mit Flüchtlingen S. 21
- » Frauennachmittagskreis S. 22
- » Dankeschön-Fest S. 23
- » Jubiläum Werk AG S. 24
- » Urdenbach stellt sich vor S. 28

Ein Kind ist hingefallen, hat sich weh getan. Es weint, läuft zu seiner Mutter. Die hat die Arme ausgebreitet, drückt es an die Brust, streicht über das Haar, pustet auf die schmerzende Stelle. Die Schmerzen sind wie „weggepustet“, das Kind strahlt: „gleich schon viel besser.“ Niemand kann trösten wie einen seine Mutter tröstet.

So ist unser Gott. Gottes mütterliche Seite klingt in der Jahreslosung an. Der für viele unnahbare, richtende Gott ist uns zugewandt. Er weiß um menschliche Sorgen und Nöte.

Das Leben verläuft nicht geradeaus. Es hat Höhen und Tiefen, Ecken und Kanten. Es gibt Ereignisse und Erlebnisse, in denen wir trostbedürftig sind: Eine verbaute Klassenarbeit, Enttäuschung von Menschen, denen wir vertrauten, die wir liebten, Verlust des Arbeitsplatzes, eine Erkrankung, plötzlich ein Herzinfarkt. Nichts ist mehr, wie es vorher war.

Dann brauchen wir eine liebende Hand. Menschliche Anteilnahme ist oft nicht hilfreich genug.

Wo ist Trost? Wer richtet uns auf? Gott sagt es zu: „Ich will dich trösten!“ Wir dürfen diese Zusage ernst nehmen.

Die Angst dieser Welt ist da. Immer mehr Gefahren und Sorgen

„Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Jesaja 66,13

kommen auf uns zu. Sie nehmen uns gefangen. Doch einer ist da, der dies kennt. Jesus sagt: „Seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Mit Angst und Sorgen leben wir. Doch wir sind nicht allein damit. Einer steht uns bei, der die Welt und die Angst kennt. Seine Begleitung, sein Trost hilft in unserer Ausweglosigkeit.

Der Trost unseres Gottes – wir bekommen ihn immer wieder zugesprochen, schmecken und sehen ihn bei der Feier des Heiligen Abendmahls.

Wir dürfen und wir können frei und fröhlich durchs Leben gehen – mit unseren Sorgen und Nöten, mit unseren Ängsten und Gebrechen, denn unser Trost und der, der uns tröstet ist bei uns.

Lassen Sie uns zuversichtlich ins Jahr 2016 gehen. Was es auch bringen wird – wir haben sein

Versprechen:

„Ich will Euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“



*Helmar
Schwalbe*



Foto: mruchter

INHALT

Gemeindeversammlung	5
Gemeindefrühstück	10
Abschied von Frau Hoyer	17
Singen mit Flüchtlingen	21
Frauennachmittagskreis	22
Dankeschön Fest	23
Jubiläum Werk AG	24
Ev. Gemeinde Urdenbach	28/29

Ständige Rubriken:

Editorial 4, Bericht aus Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, 3-Fragen 8, KiGo 9, Familienzentrum 12/13, Jugendarbeit 14/15, ZentrumPlus 16, Gottesdienstplan 18/19, Kirchenmusik 20, Kasualien 30/31, Treffpunkt Gemeinde 32/33, Gott und die Welt 34, Kontakt 36

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Frank Bublitz, Markus Dernen (Chefredakteur), Brigitte Heinrich, Jürgen Mayer, Markus Ruchter (Layout), Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Barbara Decker, Tine Erkemper, Joachim Flören (Kasualien), Markus Fricke (Administration), Frauke Hangen-Ortlam, Silvia Hanraths, Elise Hoyer (Anzeigen), Bernhard Klinzing, Roswitha Munk, Magarete Preis, Iris Pütz, Magrit Risthaus, Gabriele Schmidt-Schulte, Christel Schwalbe (Titelbild), Helmar Schwalbe, Carmen Traut-Werner, Gregor Weyer (Lektorat), Kids der Werk AG.

Kontakt: klammer@evdus.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.01.2016

Editorial:

Neuer Chefredakteur

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Ihnen kommt mein Gesicht irgendwie bekannt vor? Dann haben Sie unsere letzte Ausgabe aufmerksam gelesen, in den „3 Fragen“ habe ich mich Ihnen nämlich bereits vorstellen dürfen. Nun begrüße ich Sie zukünftig als Chefredakteur auch im Editorial unseres Gemeindebriefes.

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet? Wir verabschieden uns von einer langjährigen Mitarbeiterin und blicken zurück. Unsere Gemeindeversammlung fand am 25.10.15 statt. Wussten Sie, dass der Bastelkreis in Hassels dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feierte? Lesen Sie auch, was die Jugendgruppe in Ihrer Herbstfreizeit in Berlin erlebte.

Auch eine Vorschau darf natürlich nicht fehlen. Im Jahr 2016 laden wir zum regelmäßigen Gemein-

defrühstück in die Dankeskirche ein, und es wird musikalisch, und das nicht nur in der Adventszeit, vielleicht ist ja auch etwas für Ihren Musikgeschmack dabei?

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zu unserem Gemeindebrief? Dann schreiben Sie uns.

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2016.



Herzlichen Gruß

*Ihr
Markus Dernen*

Aus der Redaktion

Wir danken Herrn Pfarrer Bublitz für seine Vertretung als Chefredakteur nach dem Ausscheiden von Mirko Blut. Wir begrüßen Herrn Markus Dernen als neuen Chefredakteur im Team und wünschen ihm eine glückliche Hand bei seinem Wirken.



Gemeindeversammlung

Am 25.10.2015 fand wieder eine Gemeindeversammlung statt. Über 60 Gemeindeglieder nahmen die Einladung an. Pfarrer Specht moderierte die Veranstaltung. Als erstes wurde das Konzept der Gesamtgemeinde vorgestellt. Zum 01.01.2017 werden sich Wersten, Klarenbach, Garath, Urdenbach und Benrath zu einer Gesamtgemeinde zusammenschließen. Dies ist als Folge sinkender Gemeindegliederzahlen, Kirchensteuern und Pfarrstellen zu sehen. Daher wird es nächstes Jahr in diesen Gemeinden auch keine Presbyterwahlen geben. Am 12.02.2017 werden dann ein Gesamtpresbyterium und Bereichs-(Gemeinde-) Presbyterien gewählt. Durch die enge Zusammenarbeit können dann auch leichter Vakanzen überbrückt werden.

Wie geht es weiter mit der Jugendarbeit? Auf eigenen Wunsch



Pfr. Specht moderiert die Versammlung (Foto: mruchter)



Gemeindeglied Carmen Traut-Werner stellt eine Frage zur Jugendarbeit (Foto: mruchter)

beendet unsere Jugendleiterin Nicole Schmiedigen ihr Arbeitsverhältnis nach der Probezeit. Eine neue Kraft wird schnellstens gesucht.

Bedingt durch Auflagen des Brandschutzes und des allgemeinen Zustandes des Gebäudes hat das Presbyterium beschlossen, das Jugendzentrum zu veräußern, da es nur noch wenig genutzt wird, und das Gebäude nicht noch weiter zu finanzieren ist. In den Räumen des Gemeindebüros soll dann Ersatz geschaffen werden, damit die Jugendarbeit dort bald beginnen kann. Herr Fricke zieht mit dem Gemeindebüro in den Souterrain, und Frau Hoyer ist im Ruhestand, so ist dort Raum vorhanden, damit auch die Jugendarbeit eine Zukunft hat.

Jürgen Mayer





Kinder klammer

Ein Engel erscheint Josef im Traum und sagt ihm, dass seine Familie in Bethlehem nicht sicher ist. Josef und Maria sollen mit Jesus nach Ägypten fliehen (Matthäus 2,13-15). Welchen Weg muss die Familie gehen?



Mose führt das Volk Israel sicher durch das Rote Meer. Aber das Heer des Pharao kommt in den Fluten um. (2. Mose 14, 1-31). Einige Fehler haben sich ins Bild geschlichen. Hast Du sie bemerkt? Im Kindergottesdienst kannst Du im Januar und Februar mehr über die Reise der Israelis ins gelobte Land erfahren.



Ein Kessel Buntes

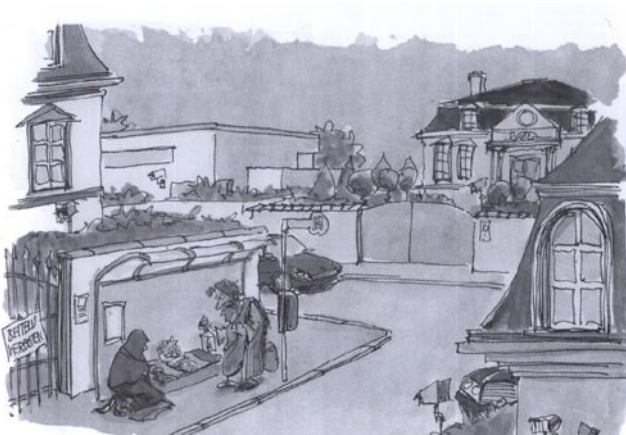


7

lachen



„Er. Wartung“



„Déjà. vu“

Ehrenamt mit Spaß

Klammer: Björn Tenbrink, können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen?

Mein Name ist Björn Tenbrink. Geboren wurde ich am 29. Mai 1998 in Hilden, wohne aber schon immer in Düsseldorf Hassels.

Derzeit bin ich Schüler der Lore-Lorentz-Schule und mache dort mein Abitur mit einem daran angeschlossenen Berufsabschluss im Bereich Physik und Technik.

Klammer: Wo sind Sie hier in unserer Gemeinde engagiert?

Begonnen hat mein ehrenamtliches Engagement vor drei Jahren, kurze Zeit nach meiner Konfirmation in der Anbetungskirche. Erst nur zur Hilfe im Konfirmationsunterricht, dabei habe ich immer größeres Interesse am Sing&Pray gefunden und stieg daraufhin in die Band ein, die da leider stark unterbesetzt war. Nach Aufhören des alten Sing&Pray Teams zögerte ich nicht lange und stieg mit ins neue Team ein. Hier gestalte ich nun schon seit über einem Jahr den Gottesdienst Monat für Monat voller Elan mit.

Klammer: Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

Auf jeden Fall in der Jugendarbeit, die mir sehr viel Spaß macht, wo ich mit den Konfis arbeiten kann und bei vielen Aktionen die Gemeinde unterstütze. Natürlich ist mir aber auch der Sing&Pray sehr



Björn Tenbrink
(Foto: btenbrink)

wichtig, wo man eine andere Art von Gottesdienst gestalten kann und viel gesungen wird, was mir eine Menge Spaß macht.

Anzeige

M. Czogalla
Borchersstrasse 14
40597 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7185949 Fax: 0211 - 7100703
mmczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN

XEROX Brother HP EPSON LEXMARK
Samsung Canon

Originale
No Name
Nachfüll-Service

KOPIEN

Farblaserkopien DIN A4 0,75 €
bis DIN A3
SW-Kopien ab 101 St. 0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:

Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A2 • Visitenkarten
Schreibarbeiten • Einladungen • Flyer
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Textildruck
Tassen • Mouspads • Buttons •
Reinschauen Nachfragen!!

Mo.-Fr.: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr

„Ohne Josef geht es nicht!“

Kindergottesdienst im Advent

9



feiern



Josef im Hintergrund (Foto: www.flickr.com/photos/randysonofrobert/)

In der Krippe, die wir zu Weihnachten aufstellen, ist Josef eine Randfigur. Er steht zwar mit an der Krippe - aber wir schauen doch zuerst auf Maria mit dem Jesuskind. Und auch die Hirten und die Weisen aus dem Morgenland werden mehr beachtet.

Aber: „Ohne Josef geht es nicht!“ - Welche Rolle spielt Josef in der Weihnachtsgeschichte? Wer sind seine Vorfahren? Wie hat er reagiert, als er von Marias Schwangerschaft erfahren hat? Und welche Bedeutung hat dann die Begegnung mit einem Engel?

Alle diese biblische Geschichten wollen wir vom 2. bis 4. Adventssonntag hören; dazu singen wir, basteln wir und spielen Theater, um uns so einzustimmen auf die Geburt Jesu Christi.

Sei dabei am

- 06.12. (2. Advent)
- 13.12. (3. Advent)
- 20.12. (4. Advent)

Jeweils um 11 Uhr zum Kindergottesdienst in der Dankeskirche, mit oder ohne Eltern.

Weitere Informationen gibt es bei Carmen Traut-Werner, Tel. 77 05 201 (AB)

Wir freuen uns auf Dich!

Dein KiGo Team Benrath



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Gemeinsam in den Sonntag starten

Herzliche Einladung zum Gemeindefrühstück



Ab 9:30 Uhr am 10. Januar 2016, wartet ein leckeres Frühstück im Arndtsaal der Dankeskirche auf Sie. (Foto: mruchter)

Gemeinsam in den Sonntag starten und das mit einem leckeren Frühstück – dazu möchten wir Sie und Euch herzlich einladen. Wir möchten auch besonders neue Gemeindeglieder willkommen heißen. Beim gemeinsamen Frühstück kommen Sie schnell mit den „alten Hasen“ ins Gespräch und erfahren Interessantes und Neues aus der Gemeinde.

Das erste Gemeindefrühstück findet am 10. Januar 2016 im Arndtsaal der Dankeskirche statt, Eingang Erich-Müller-Straße. Frischen Kaffee und Tee und Frühstück und eine leckere Überraschung gibt es ab 9.30 Uhr. Im Anschluss an das Frühstück sind dann alle zum regulären Gottesdienst eingeladen. Und den 10. April 2016 notieren Sie einfach schon für das zweite

Gemeindefrühstück fest im Kalender.

Unser Frühstück kostet für Erwachsene 1,50 € pro Person und für Kinder nach Körpergröße.

Mitstreiter zur Vorbereitung und Organisation sind gesucht. Wenn Sie Gefallen an dieser Idee haben und bereit sind, mitzuhelfen, würden wir dieses Gemeindefrühstück gerne zu einem monatlichen festen Bestandteil unseres Kirchentreffpunktes machen. Dazu brauchen wir jedoch weitere Mitstreiter. Geben Sie uns einfach Bescheid: Brigitte Heinrich (Tel: 71 29 37) und Frauke Hangen Ortlam (Email: familie_ortlam@web.de).

Freuen Sie sich auf das Gemeindefrühstück in aufgeweckter Gesellschaft!

Frauke Hangen Ortlam



Tauferinnerung

Schon der alte Luther hat den Christen sinngemäß ins Stammbuch geschrieben: Selig ist, wer sich seiner Taufe bewusst macht und daraus lernt fürs Leben. Lernstoff für Jung und Alt hält sie bereit: Ich gehöre nicht mir selbst, mit dem was ich bin und habe im Leben,



sondern dem dreieinigen Gott, der seinen Namen mit dem Menschnennamen fest verbunden hat. Eine zentrale Aufgabe eines jeden Christen ist es durchzubuchstabieren, was das je nach Lebensphase für den Alltag bedeuten kann.

Wir feiern jährlich in jeder unserer Kirchen einen Gottesdienst, der an die Verheißung unserer Taufe erinnert.

Hierzu möchte ich Sie/Euch am 31.01.2016 um 9.30 Uhr in die Anbetungskirche (Pfr. Bublitz) und am 21.02.2016 um 11.00 Uhr in die Dankeskirche (Pfr. Specht) einladen.

Frank Bublitz



Reimpredigt

„Liebe Gemeinde, ich werde wieder wagen, die Predigt in Reimen Ihnen vorzutragen.“

Am Sonntag Estomihi, dem „Karnevalssonntag“, am 7. Februar 2016, wird Pfarrer Specht wieder eine Predigt in Reimen halten. Die Reimpredigt wird in den Gottesdiensten in Hassels und Benrath zu hören sein.

Florian Specht

Familienzentrum Benrath

Kindermusical „die weisen Männer“

Die Kinder des Evangelischen Familienzentrums Calvinstraße 1 führen am 21.01.2016 um 14:30 Uhr das Kindermusical „die weisen Männer“ auf.

Die Bibel erzählt, dass einige kluge Männer kurz nach der Geburt des Jesuskindes einen neuen, hellen Stern entdeckten. Sie vermuteten, dass darunter ein neuer König geboren sein müsse. Sie folgten dem Stern und fanden so in einem Stall in Bethlehem Maria mit ihrem Baby Jesus. Aus dieser Vorlage haben die Erzieherinnen und Kinder der Tageseinrichtung ein Drehbuch geschrieben, stimmungsvolle Lieder gestaltet, Kostüme kreiert und Kulissen gebaut. Selbstverständlich wurden auch die Rollen demokratisch verteilt.



Die Reise der drei Weisen wird im Kindermusical nachgespielt

Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, sich die Einrichtung anzuschauen und mit den pädagogischen Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns über viele Besucher!!!

*Ihr Team des
Ev.Familienzentrums Benrath*

Themenabend: Welche Grenzen braucht mein Kind?

Kinder brauchen Grenzen, die ihnen Halt und Orientierung geben. Im Erziehungsalltag erleben Eltern häufig, dass es schwierig sein kann, Grenzen zu setzen und konsequent zu bleiben. Wie finde ich für mein Kind die „richtigen“ Grenzen? Was kann ich tun, wenn sich die Konflikte immer weiter zuspitzen? Nach einer thematischen

Einführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch und Austausch.

Heike Burgardt, die Referentin der Evangelischen Familienbildung (efa), führt am 02.02.2016 um 20 Uhr, in der Calvinstraße 1 durch den Abend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten entstehen nicht.

Familienzentrum Hassels

Unsere Einrichtung wird immer schöner!

13



wissen



Wie neu! Das renovierte Gartenhaus im Außengelände des Familienzentrums Hassels. Foto: dfluchtman)

Unser Spielgeräte-Gartenhaus brauchte dringend einen neuen Anstrich. Doch sowohl die Zeit als auch die finanziellen Mittel fehlten bisher. So kam die Suche der Firma Vodafone über die Diakonie Düsseldorf nach einer Einrichtung für ihren sozialen Tag gerade richtig!

Wir hofften auf trockenes Wetter und –Gott sei Dank!– strahlte die Sonne vom Himmel herab!

Voller Tatendrang stürzten sich 12 Männer und Frauen auf die Arbeit und ruck-zuck war das Gartenhaus abgeschliffen und gestrichen. Sie waren so schnell, dass sie anschließend auch noch den Garten pfl egten und

die Beet-Einfassungen strichen.

Das Gartenhaus sieht nun aus wie neu und - soviel sei schon mal an dieser Stelle verraten: Im nächsten Jahr wird unser Außengelände komplett neu gestaltet und dazu passt dann auch das schöne Gartenhaus!

Wenn Sie neugierig geworden sind, dann kommen Sie doch einfach mal vorbei und lernen Sie uns und unsere Räumlichkeiten kennen. Am Donnerstag, den 07.01.2016 haben wir von 14:30 - 16:00 Uhr unsere Türen für alle Interessierten geöffnet. Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team des
ev. Familienzentrums Hassels*

Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Herbstfreizeit nach Berlin



Jugendgruppe der Gemeinde erkundet Berlin während Herbstfreizeit
(Foto: rfassbender)

Vom 4.-8. Oktober waren 12 Teens im Alter von 12-14 Jahren gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Mitarbeiter Richard Fassbender (der sich im Übrigen als phantastischer Koch entpuppte) und mir in Berlin.

Am Tag eins haben wir durch eine Führung im ehemaligen Gasometer „Fichtebunker“ die „dunkle“ Seite der Stadt kennengelernt. Unsere Guides vom Verein „Berliner Unterwelten“ erläuterten uns Umbau, Funktion und Bestimmung, unter anderem auch als Jugendarrest und Altenheim.

Tag zwei stand für die helle Seite Berlins: Schnappschüsse am Brandenburger Tor, ein Marsch durch die Kuppel des Reichstagsgebäudes und Besichtigung der Holocaust-Gedenkstätte

„Steelenfeld“. Auf der „King Code Tour“ wurden wir fit gemacht, wie Martin Luther King bei seinem Berlinbesuch aufgenommen wurde, was seine Ziele waren und wie die Politik reagierte. Trotz vieler Kilometer Erkundungen der Hauptstadt kamen natürlich Entspannung und Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz. Ob durch einen Bummel über den Kudamm (nach dem obligatorischen Besuch der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche) oder diverse Rollenspiele in den Pausen und am Abend. Die Teilnehmer waren so begeistert, dass sie gleich für die nächste Freizeit planten. Ein Ziel könnte Stuttgart sein.

*Eure Jugendleiterin
Tine Erfkemper*

Ankündigung für das Jahr 2016

Unsere Schulungen:

Für alle Jugendlichen, die Lust haben, sich in unserer Kinder/Jugendarbeit ehrenamtlich zu engagieren, oder die sich erst einmal darüber informieren möchten, bieten wir jährlich zwei Schulungen an.

- Termine: 29.4.-1.5. und 25.11.-27.11.
- Kosten: je 30€.

Unsere Freizeiten:

Die nächste Sommerfreizeit findet wieder in den ersten beiden Wochen der Sommerferien statt. Es geht zelten nach Italien. Die Freizeit findet in Kooperation mit der Kreuzkirchengemeinde statt und ist für Teilnehmer im Alter von 12-16 Jahren.

Für die zweite Woche der Osterferien möchte ich auch eine kurze Freizeit anbieten, allerdings steht dazu weder Ort noch der genaue Zeitraum fest.



Die nächste Sommerfreizeit geht nach Italien (Foto: mruchter)

Für weitere Fragen einfach anrufen (0211/47 46 54 50)!

*Eure Jugendleiterin
Tine Erfkemper*

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

Tag und Nacht
(0211) 711 88 89

In Gesellschaft frühstücken...

Stadtteilfrühstück im „zentrum plus“ Benrath

Im Oktober 2015 haben wir im „zentrum plus“ das 20jährige Jubiläum des Netzwerks Benrath gefeiert. „Nachbarn helfen Nachbarn“ – so ist die Grundidee der Netzwerkerinnen und Netzwerker, die mit ihren freiwilligen Dienstleistungen die Lebensqualität Älterer im Stadtteil steigern und gleichzeitig auch soziale Vorsorge für ihr eigenes Alter treffen wollen. Die 130 Ehrenamtlichen blicken auf eine Vielzahl großer und kleiner Hilfeleistungen, organisierter Angebote und Feste zurück. Für viele ist das „zentrum plus“ Benrath so ein liebgewonnener Ort geworden, um neue, tragfähige Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu entwickeln, Ideen einzubringen und Gemeinschaft zu erleben.

Wäre das auch etwas für Sie? Ganz unverbindlich mal reinschnuppern? Die Atmosphäre im Haus spüren? Einfach mal ein Angebot ausprobieren? Dann ist unser Stadtteilfrühstück genau das Richtige für Sie. Nette Leute treffen, gemeinsam eine Tasse Kaffee und das reichhaltige Frühstücksbuffet genießen,

evtl. ein „Kopfnüsschen“ lösen oder Kurzlesungen und Veranstaltungstipps hören. Ganz besonders aber ins Gespräch kommen und mehr über die Angebote des „zentrum plus“ und des Netzwerks Benrath erfahren.

Das alles können Sie jeden Donnerstag um 10.00 Uhr für 3,50 € tun.

Die Servicegruppe des Netzwerks Benrath bewirte gerne neue Gäste und freut sich auf Sie! Sie sagen, dass Ihnen der erste Schritt in eine neue Gruppe schwer fällt, weil Sie niemanden kennen? Dies geht vielen Menschen so – wir begleiten Sie gerne: auf Wunsch mit einem Vorgespräch oder mit einer Patin vor Ort. Wir helfen Ihnen, einen „guten Platz“ zu bekommen und bringen Sie mit einzelnen Gästen ins Gespräch – sprechen Sie uns an! Herzlich willkommen.

*Gabriele Schmidt-Schulte
Margit Risthaus
„zentrum plus“ Benrath
Calvinstr. 14
40597 Düsseldorf
Tel. 0211 996 39 31*

Die gute Seele des Gemeindebüros

Abschied von Frau Hoyer

17



feiern



Elise Hoyer wird von Pfarrer Specht mit einem großen Dankschön für ihren langjährigen Dienst im Gemeindebüro verabschiedet. (Foto: jmayer)

Nach rund sechs Jahren geht unsere freundliche Mitarbeiterin, Frau Elise Hoyer, in den wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 15.10.2009 hat sie das Gemeindebüro tatkräftig unterstützt. In den Bereichen Ablage und Ordnung war sie ein Genie, es lag ihr im Blut, und wir werden noch lange wiederfinden, was sie eingeklebt und geordnet hat. In Kooperation mit Markus Fricke ergänzten die beiden

sich als nahezu unschlagbares „Power-Team“, halfen einander aus mit Ihren Gaben und ergänzten sich so prächtig. Ich sage ihr im Namen unserer Gemeinde von Herzen Dank für die erledigten Aufgaben und gemeisterten Herausforderungen. Ich werde ihre herzliche Art und ihre gute Seele, mit der sie in die Gemeinde einen guten Geist hineingegeben hat, stets in guter Erinnerung behalten.

Frank Bublitz

Gold- und Jubelkonfirmation

Gold- und weitere Jubelkonfirmationen wollen wir in Zukunft jährlich in beiden Kirchen feiern. Als Termin hat das Presbyterium beschlossen, die Jubelkonfirmationen sowohl an der Anbetungs- als auch an der Dankeskirche jeweils am Sonntag TRINITATIS (Sonntag nach Pfingsten) zu feiern. Im nächsten Jahr wäre das der 22. Mai 2016. Vielleicht denken Sie schon einmal darüber nach, wann Sie „dran“ sind und informieren - soweit Sie können - diejenigen, die mit Ihnen konfirmiert wurden.



Florian Specht

18

Samstags- Gottesdienstplan



Dankes-
kirche,
Weststr.

18:00 Uhr

feiern

DEZ

05.12. Klinzing

LOGO, der andere Gottesdienst

19.12. Bublitz

Musikalische Vesper / Posaunenchor



JAN

16.01. Bublitz

Musikalische Vesper / Fragile Matt



23.01. Specht

Trauung 14 Uhr / Köberl

30.01. Klinzing

Taizé

06.02. Klinzing

LOGO, der andere Gottesdienst

FEB

20.02. Bublitz

Musikalische Vesper / Dr.Mojo



05.03. Klinzing

Anbetungsgottesdienst / Anbetungskirche



mit Abendmahl,



mit Traubensaft,



mit Taufgelegenheit

Sonntags- Gottesdienstplan

19



Anbetungs-
kirche,
Hasselsstr.

09:30 Uhr

Kindergottesdienst 11 Uhr

Dankes-
kirche,
Weststr.



11:00 Uhr

Kindergottesdienst 11 Uhr

feiern

DEZ

06.12.	G. Gerstenberg / Posaunen	G. Gerstenberg	
13.12.	Bublitz / Musikal. Posaunen	Bublitz	
	Sing & Pray 18 Uhr Anbetungskirche v. Jugendl. für alle		
20.12.	Specht	Specht	
24.12.	16 Uhr Bublitz/Kindervesp.	16 Uhr Specht/Kindervesper	
	18 Uhr Bublitz/Posaunen	18 Uhr Specht/Kirchenchor	
	23 Uhr Zentrale Christmette Dankeskirche Bublitz / Flöten		

25.12.	Zentraler Gottesd. Dankeskirche / Specht			
26.12.	Zentraler Gottesd. Anbetungskirche / Bublitz			

27.12.	G. Gerstenberg	K. Gerstenberg	
31.12.	17 Uhr Specht / Altjahresabend	18:30 Uhr Specht / Altjahresabend	

01.01. **17 Uhr Zentraler Neujahrsg. Anbetungskirche Bublitz**

03.01.	Specht	Specht	
10.01.	G. Gerstenberg	G. Gerstenberg	
17.01.	G. Gerstenberg	G. Gerstenberg	
24.01.	Bublitz	Klinzing	
31.01.	Tauferinnerung Bublitz	Specht	

07.02. **Reimpredigt / Specht**

14.02.	Bublitz	Bublitz	
	Sing & Pray 18 Uhr Anbetungskirche v. Jugendl. für alle		

21.02. Specht **Tauferinnerung Specht**

28.02. Bublitz **Specht/Vorstellung Konfis**

06.03. Bublitz/**Vorstellung Konfis** G. Gerstenberg.

JAN

FEB

Erhellende Klänge

Musikalische Vespern

In den von Pfarrer Frank Bublitz moderierten Vespern können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen. Alle Vespers finden in der Dankeskirche um 18 Uhr statt:

- **19. Dezember - Posaunenchor**
„Hoch tut euch auf“ - Unter diesem vielfach vertonten Motto der Adventszeit steht die Einstimmung auf das Weihnachtsfest durch unseren Posaunenchor unter Leitung von Jörg Schröder.
- **16. Januar - Fragile Matt**
In die Welt der irischen Volksmusik entführt uns die temperamentvolle Gruppe „Fragile Matt“ mit Gesang, Gitarre, irischer Bouzouki und Bodhran (irischer Rahmentrommel).
- **20. Februar - Dr. Mojo**
Dr. Mojo (Klaus Stachuletz) hat bereits frühere Vespers mit großem Erfolg gestaltet und den Erlös einem Kinderhilfswerk gespendet. Die einfühlsamen und rhythmisch mitreißenden Balladen, Gospels und Blues-Stücke begeistern immer neu.

Silvia Hanraths

Musik in den Gottesdiensten

2. Advent

Der Kirchenchor gestaltet den Gottesdienst am 2. Advent in der Dankeskirche mit vorweihnachtlichen Sätzen für Chor und Instrumente (Cello, Geige, Flöte).

3. Advent

Am 3. Advent erklingt in der Dankeskirche Flötenmusik mit dem Ensemble unserer Gemeinde unter Leitung von Johannes Adams.

In der Anbetungskirche gibt es an diesem Tag den traditionellen musikalischen Gottesdienst mit dem Posaunenchor.

Heilig Abend

Festliche Klänge unserer Ensembles schmücken auch die Gottesdienste am Heiligen Abend um 18.00 Uhr. In Hassels jubiliert der Chor. Stücke für Gesang (Barbara Decker), Querflöte (Monika Kern) und Orgel (Silvia Hanraths) tragen im Gottesdienst in der Dankeskirche um 23.00 Uhr zur besinnlichen und frohen Stimmung bei.

Der Chor wirkt auch mit beim zentralen Festgottesdienst am ersten Weihnachtstag in der Dankeskirche.



Music now! Lets play together!

In den Dialog kommen auch ohne Worte

Ab Ende Oktober 2015 wollen wir (d.h. Wiebke Wengel und Barbara Decker) im Arndtsaal der Dankeskirche geflüchtete Musiker und lokale Musiker zusammen bringen, um eine multinationale Musikgruppe zu gründen.

Sich ausdrücken, sich austoben, die eigene Geschichte erzählen, Freundschaften schließen, in den Dialog kommen - auch ohne Worte - das ist unser Ziel.

Gemeinsam werden wir Mitmach-Konzerte erarbeiten, die wir für Flüchtlingsfamilien, Nachbarn und alle Interessierte einmal im Monat aufführen wollen.

Dies ist als Beginn einer langfristigen und generationsübergreifenden musikalischen Nachbarschaftskultur im Stadtteil gedacht.

Wir freuen uns sehr, dass wir über das FiZ (Familie im Zentrum e.V.) als Projekt vom Lan-



Barbara Decker und Wiebke Wengel musizieren gemeinsam mit Flüchtlingsfamilien (Foto: mdernen)

desmusikrat gefördert werden.

Instrumente stellen wir zur Verfügung. Wer noch mitmachen möchte, ist herzlich willkommen!

Wir proben jeden 2. + 4. Mittwoch, 20-22 Uhr im Arndtsaal: 9.12., 13.1., 27.1.

Die nächsten Mitmach-Konzerte sind am 24.12. und 31.1. geplant.

Barbara Decker

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport



Don Kosaken Chor in Dankeskirche

Samstag, 23. Januar, 18.00 Uhr

Ein festliches Galakonzert auf hohem künstlerischen Niveau präsentiert der Don Kosaken Chor Wanja Hlibka. Die Karten sind im Gemeindebüro erhältlich und kosten 18 € im Vorverkauf und 20 € an der Abendkasse.

Frauennachmittagskreis

Unterstützung für Schulprojekt in Indien



Die Mitglieder des Frauennachmittagskreises überreichen ihre Spende für das Schulprojekt in Attur an das Ehepaar Lenk (Foto: fspecht)

Der Frauennachmittagskreis trifft sich mittwochs von 14:30 – 16:00 Uhr unter der Leitung von Pfarrer Specht im Arndtsaal. Nach einer Andacht wird Kaffee getrunken und anschließend gibt es interessante Themen. Das wöchentliche Sammeln einer kleinen Spende in der Runde summierte sich im Laufe der Zeit, so dass wir nun einen Betrag i.H.v. 500 € zur Verfügung hatten, der einem wohltätigen Zweck zugeführt werden sollte. Das Ehepaar Lenk aus der Gara-

ther Gemeinde, das Marmeladen und Saris nach dem Himelfahrtsgottesdienst für das Schulprojekt einer christlichen Schule in Attur (Südindien) verkauft hatte, informierte uns in einem tollen Vortrag über ihr Engagement, so dass der Frauennachmittagskreis beschloss, das gesammelte Geld für dieses Schulprojekt zu spenden. Nähere Information zur Schule in Attur finden Sie unter <http://www.ev-kirche-garath.de/partnergemeinde-attur/>

Florian Specht

Wir sagen DANKE

Dankeschön-Fest in der Anbetungskirche

Es geht nichts ohne freiwillige Helfer! Das hört und liest man überall. Auch unser Gemeindeleben könnte nicht funktionieren ohne die viele Ehrenamtler.

Da sind Posaunen- und Kirchenchor, die viele Stunden proben, um unsere Gottesdienste und Veranstaltungen mit schöner Musik zu bereichern. Da sind die nicht müde werdenden Hände, die stricken, häkeln und basteln für einen guten Zweck, ebenso die fleißigen Bäcker und Köche, die dafür sorgen, dass es im Café und vielen Veranstaltungen Kuchen und andere Köstlichkeiten gibt. Es sind die Kindergottesdiensthelfer, die unseren Kindern Gottes Wort nahe bringen und nicht zuletzt die vielen fleißigen Hände und Füße, die dafür sorgen dass diese Klammer in Ihrem Briefkasten landet. All diesen „Freiwilligen“, und so manch anderer „treuen



Kein Fest ohne ehrenamtliche Helfer, jetzt ein Fest zu Ehren aller Helfer. (Foto: mruchter)

Seele“, die still und ohne viel Aufsehens Arbeiten und Aufgaben übernimmt, möchten wir am 29. Januar danken.

Wir treffen uns im Saal der Anbetungskirche um 18 Uhr zu einem gemütlichen, fröhlichen Beisammensein. Für das leibliche Wohl und einen unterhaltenden Programmpunkt wird gesorgt. Wie in jedem Jahr werden Einladungen an alle Kreise und Gruppen gehen.

Kommen Sie und lassen Sie sich danken.

Brigitte Heinrich

Anzeige



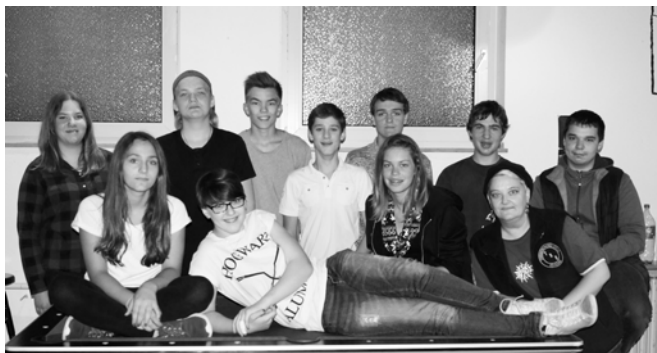
Thomas Hofacker
IMMOBILIEN

Verkauf · Vermietung · Finanzierung

Telefon 0211 971 47 38

Jubiläum der WERK AG

Dank an Sylvia Zoch für 10 Jahre Bastelspaß



Die Kids der Werk AG feiern zehn jähriges Jubiläum mit Ihrer Leitung Sylvia Zoch (Foto: szoch)

Im April 2005 gründete Frau Sylvia Zoch den Bastelkreis der Kinder, die sogenannte "Werk AG" und den Bastelkreis für Frauen. Hierzu haben die Kids der Werk AG ein Interview mit Frau Zoch geführt. Beide Kreise sagen Danke für die letzten 10 Jahre.

Kids der Werk AG: Wie fühlt es sich an, schon 10 Jahre eine Gruppe in der Kirche zu leiten?

Sylvia Zoch: Nach wie vor macht es mir großen Spaß, und ich freue mich jedes Mal aufs Neue auf unsere Treffen. Besonders, da so viele schon von Anfang an dabei sind. Es ist schön zu sehen, wie ihr euch immer auf unseren Donnerstag freut.

Kids der Werk AG: Was ist dir besonders wichtig an der Gruppe?

Sylvia Zoch: Wichtig sind mir die Gespräche mit der Jugend, dass ihr eine Anlaufstelle in der Kirche habt und natürlich unsere kreativen Ergebnisse.

Kids der Werk AG: Wie bist du vor 10 Jahren auf die Idee gekommen, eine Werk-Gruppe zu eröffnen?

Sylvia Zoch: Durch meine langjährige Arbeit beim Turnerbund Hassels hat es mir immer schon Spaß gemacht mit Kindern zu arbeiten. Nachdem mein Sohn einen Platz im ev. Kindergarten hatte, wollte ich den Kindergarten mit meiner Leidenschaft zum Basteln unterstützen.

Kids der Werk AG: Was glaubst du, wie lang es unsere Gruppe noch geben wird?

Sylvia Zoch: Eigentlich wollte ich nur während der Kindergartenzeit eine Werk AG anbieten. Aber als ihr in die Schule kamt, wolltet ihr alle unbedingt weiter machen. So habe ich die Ideen immer dem Alter angepasst und aus den geplanten vier Jahren sind nun schon 10 geworden. Ende offen...

Kids der Werk AG

Aufmachen

Neue Wege wagen

25



erleben

Die Kirche des 21. Jahrhunderts ist, wie in allen Generationen zuvor, eine Kirche auf dem Weg. Aufbruch ist kein neues Phänomen des Gottesvolkes, so steht auch unsere Gemeinde vor neuen Herausforderungen. Das Presbyterium ist auf dem Weg in Richtung Fusion mit den Südgemeinden und hat die Gemeinde in der Gemeindeversammlung diesbezüglich mitgenommen.

Noch sprudeln die Kirchensteuerquellen. Doch selbst die Nachzahlung von 150.000 Euro konnte das Defizit im aktuellen Haushalt nicht decken.

Vorausschauend ist festzustellen, dass auf Grund sinkender Einnahmen die Gemeinde sich manches Wünschenswerte nicht mehr lange leisten können. Schon jetzt ist dieser Trend spürbar seit Elise Hoyer, die gute Seele des Gemeindeamtes, in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist. Je knapper die Ressourcen bei uns, umso intensiver geht der Blick über den Gartenzaun zu anderen Gemeinden, gar in andere Ländern, die Kirche auf die Beine stellen, auch ohne auf Mittel der Kirchensteuern zurückgreifen zu



Kirche im Aufbruch (Foto: mruchter, Wanderer startet vom Bahnhof in Florenz)

können. Aus England schwappt derzeit ein Modell über den Ärmelkanal mit Namen „FreshEx“, das dazu auffordert, die „Burgen“ der Gemeindezentren zu verlassen und Menschen in ihrer natürlichen Umgebung bei Glaubensfragen und Spiritualität zur Seite zu stehen.

Kirche kann nicht mehr warten, bis Menschen zu ihnen kommen, sondern Kirche muss zu den Menschen finden. Diesem Thema widmet sich auch die Missionale vom 27.2.2016 von 13:30-19:00 Uhr in den Messehallen in Köln Deutz unter der Überschrift „Aufmachen“. Die Besucher erwartet ein Glaubensfest, ein „Mini-Kirchentag“, der Mut macht und Inspiration schenkt. Wollen wir uns mit auf den Weg machen?

Bernhard Klinzing

15-Minuten-Adventsandacht

In der Adventszeit halten wir wieder wöchentliche Abendandachten. In Benrath treffen wir uns Mittwochs, ab dem 02.12., um 19.00 Uhr in der Kapelle der Dankeskirche, Weststr. 26, zu einer 15-Minuten Kurzandacht, die von Pfarrer Florian Specht und unserer Kirchenmusikerin Silvia Hanraths gehalten wird. Wir singen Adventslieder, hören auf Gottes Wort und haben eine Zeit der Stille zur Meditation.



Ehrenamtliche gesucht

Für den Oma- und Opa-Ersatz-Dienst sucht das Ernst-Lange-Haus der Diakonie Düsseldorf Ehrenamtliche...

... zum Vorlesen von Bilderbüchern in verschiedenen Kindergärten in Hassels-Nord (ein bis zwei Stunden pro Woche)

... für die Kinderbetreuung im Ernst-Lange-Haus, Fürstenbergerstr. 16, 40595 Düsseldorf (zwei bis vier Stunden pro Woche)

Wenn Sie zwischen 55 und 75 Jahre alt sind, sich fit fühlen und Freude am Zusammensein mit Kindern haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf.

Weitere Informationen erhalten Sie im Ernst-Lange-Haus, Fürstenberger Str. 16, 40595 Düsseldorf, bei Sarah Speis, Tel.: 0211 - 695 60 67 - 13

Diakonie  **Düsseldorf**

Anzeige

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20

Sing & Pray

Der Gottesdienst von Jugendlichen
für Jugendliche und Junggebliebene

27



begehen

- **13.12.15 - Liebe Deinen Nächsten, auch wenn er nervt.**
- **14.02.16** - Thema noch offen

Alle Termine finden um 18 Uhr in der Anbetungskirche in Hassels statt. Im Anschluss gibt es Tee und Kuchen.

Kontakt: sing_and_pray@web.de

Anzeige

	HEINZ ALHORN · FRANK ALHORN MALERMEISTER
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · FASSADENANSTRICH	
Erlanger Str. 10, 40597 Düsseldorf (Benrath), Tel. (0211) 71 92 87	

Taizé-Gottesdienst

30.01.2016 - 18.00 Uhr

Stille, Gottes Wort hören, singen, beten
Kapelle der Dankeskirche, Weststraße



Kirchengemeinde Urdenbach

Unser Nachbar stellt sich vor



Gottesdienstraum der Dorfkirche mit rekonstruierter Schöler-Orgel
(Foto: Ifrank)

Hallo Nachbarn - auf dem Weg in eine gemeinsame Zukunft!

Urdenbach, eine der ältesten Düsseldorfer Gemeinden mit aktuell ca. 3250 Gemeindegliedern, ist eine unierte Gemeinde reformierten Ursprungs. Wir möchten Traditionelles erhalten, ohne uns neuen Aufgaben zu verschließen. Der 1. Pfarrbezirk mit der über 300 Jahre alten „Dorfkirche“ umfasst das historische Urdenbach, der 2. Pfarrbezirk das in den 60er Jahren erbaute „Corelliviertel“ mit der Heilig-Geist-Kirche. Die 1,5 Pfarrstellen teilen sich Pfr. Köhler (75% Gemeinde / 25% Religionsunterricht) und Pfrin. Nieland-Schuller (75% Gemein-

de / 25% Krankenhausseelsorge). Wir haben 2 Küster und 2 Kirchenmusiker (Voll-/Teilzeit).

Gottesdienst und Kirchenmusik

Unsere Gottesdienste finden im Wechsel zwischen beiden Kirchen statt. Es gibt darüber hinaus eine Vielzahl gottesdienstlicher Angebote für Kinder und Familien, zu besonderen Zeiten oder für besondere Zielgruppen wie Schulen und Altenheime, zum Schützen- und zum Erntedankfest. Wir haben zwei Chöre: die „Kantorei Urdenbach“ und den „Werkstattchor“. Einmal im Monat findet die „Orgelmusik am Sonntag“ in der Kirche Urdenbach statt. Darüber hinaus

laden Gemeinde und Förderverein zu zahlreichen Konzerten ein. Die rekonstruierte Schöler-Orgel ist über die Grenzen der Gemeinde bekannt.

Gemeinsam Gemeinde

Die beiden KiTas in Diakonieträgerschaft werden gerade erneuert. Die gemeindliche Jugendarbeit, bislang eng mit der refinanzierten offenen Arbeit verwoben, muss nach Fortfall der öffentlichen Mittel neu konzipiert werden. Wir haben mehrere Gesprächskreise, gesellige Angebote entstehen oft aus Eigeninitiative von Gemeindegliedern. Mit dem Netzwerk Benrath besteht guter Kontakt (Benrather Tafel, Seniorenarbeit). Gleichwohl haben die Angebote für Senioren vor Ort und der Besuchsdienst einen hohen



300 Jahre alte „Dorfkirche“ in Urdenbach (Abb.: Ifrank)



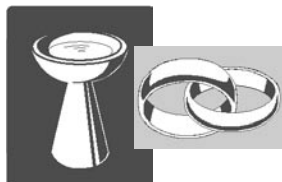
Heilig-Geist-Kirche im Corellviertel (Foto: Ifrank)

Stellenwert. Hier liegt ein konzeptioneller Schwerpunkt für die Zukunft. Leider fehlt uns eine hauptamtliche Kraft für Planung und Koordinierung der Gemeindearbeit; hier wäre ein guter Ansatz für die übergemeindliche Zusammenarbeit.

Wir sehen die Zukunft unserer Südgemeinden in einer „Einheit in Vielfalt“, in der sich Begabungen ergänzen und vielfältige Angebote entwickeln können. Das wird nicht ohne Einschnitte funktionieren. Wir hoffen aber, dass in der Veränderung auch die Chance besteht, Neues zu entdecken und gemeinsam auf veränderte gesellschaftliche Bedingungen einzugehen.

Margarete Preis

Kasualien



Getauft wurden:

Maximilian Hages, Hassels
 Arthur Dantschenko, Hassels
 Lia Schneider, Hassels
 Emilia Brodd, Benrath
 Florian Glaß, Hassels
 Emilian Elias Kleefisch, Benrath
 Marlene Charlotte Büch, Vennhausen
 Linus Henning, Hellerhof
 Mattea Weiland, Hassels

Getraut wurden:

Felix und Jana Neumann, Hassels
 Sebastian und Melanie Loeven, Benrath
 Wolfgang und Ute Hilgers, Reisholz

Anzeige

Mehr als **10 Jahre in Hassels!**

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

**Sanitär
 Heizung
 Klima**

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 • 40599 Düsseldorf • www.michael-thiet.de
 Tel. (0211) 748 02 46 • Fax (0211) 748 02 48 • email: thiet@arcor.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Kirchlich bestattet wurden:

Harald Hundhausen, 58J., Hassels
Alwina Maier, 76J., Benrath
Wilhelma Wroblewski, 91J., Benrath
Hugo Hesterberg, 89J., Benrath
Lieselotte Hänschke, 87J., Benrath
Helmut Heide, 90J., Benrath
Erika Jauch, 78J., Benrath
Rotraud Laudien, 83J., Hassels
Frieda Roy, 92J., Hassels
Marga Limberg, 101J., Benrath
Horst Polle, 84J., Hassels
Ruth Mollwitz, 89J., Mülheim/Ruhr
Marthilde Walerowski, 89J., Hassels
Hildegard Burchard, 90J., Benrath
Rolf Schmitz, 75J., Benrath
Helmut Bochnia, 80J., Hassels
Hannelore Kurasch, 74J., Benrath
Helga Wahl, 81J., Benrath
Edith Kutsche, 90J., Hassels
Heinz Bähner, 79J., Benrath

Anzeige



TIM ENGELS
RECHTSANWALT

FRITZ - ERLER - STR. 20
40595 DÜSSELDORF
Tel.: 0211-70 20 48
und 70 63 27
FAX: 0211 - 70 90 553
BÜROZEIT:
MONTAG BIS DONNERSTAG
9-18 UHR
FREITAG : 9-15 Uhr



Treffpunkt

Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Kindergruppe (6-12 J.)	Di. 15.30-17.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	i.V.Frank Bublitz 741738
MA Café für Mitarbeiter Jugendarbeit	2.+4. Mi. 18.30-21.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Erfkemper 47 46 54 50
Mädchencafe (ab 5. Kl.)	1.+3. Mi. 18.00-19.30	Jugendzentrum Calvinstr. 2	T. Erfkemper 47 46 54 50
Kindergruppe (6-12 J.)	Mi. 16.00-18.00	Jugendzentrum Calvinstr. 2	i.V.Frank Bublitz 741738
Werk AG	2.+4. Do. 17.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	S. Zoch 30 29 44 05
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30-22.00	Jugendzentrum Calvinstr. 2	T. Tschacher 0176- 23444488

Junge Eltern

Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	F. Bublitz 74 17 38
Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Traut- Werner 7705201
Windelzwerge	Do. vormittags	Jugendzentrum Calvinstr. 2	windelzwer- ge@gmx.de 716780

Frauen und Männer

Ökumen. Bibelkreis Hassels	mtl. Di. 19.00	Anbetungskirche	F. Bublitz 74 17 38
Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	Fr. 15.00-17.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	K. Wünsch 748 96 85
Tanz Tee	Fr. ab 20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	D. Kultscher 748 73 96

Männer

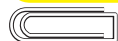
Eisenbahner-Kreis	2.+4. Di. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	G. Gersten- berg 770 54 82
Männer-Gesprächskreis	mtl. Fr. 17.30 - 19.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	F. Bublitz 74 17 38



Gemeinde



33



begegnen



Frauen

Frauenkreis	2. Mo.+2. Di. 15.30	K. Gerstenberg 770 54 82
Frauenmorgenkreise	2.Mo.+2.Di. 10.00	K. Gerstenberg 770 54 82
Frauennachmittagskreis	Mi 14.30	Gemeindezentr. Dankeskirche F. Specht 93 89 93 90
Handarbeitskreis	Mi 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche M. Dehn 74 77 04
Bastelkreis	2.+4. Do 19.30-21.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche S. Zoch 30 29 44 05
Frauenhilfe	Do 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche L. Köhler 74 74 33

Musikfreunde

Flöten, Anfänger	Di. 14.45	Gemeindezentr. Dankeskirche J. Adams 02104-62063
Flöten, Fortg. I	Di. 15.55	Gemeindezentr. Dankeskirche J. Adams 02104-62063
Flöten, Fortg. II	Di. 16.45	Gemeindezentr. Dankeskirche J. Adams 02104-62063
Flöten, Ensemble	Mo. 17.45	Gemeindezentr. Dankeskirche J. Adams 02104-62063
Kirchenchor	Di. 20.00	Gemeindezentr. Dankeskirche S. Hanrath 700 69 63
Posaunenchor	Di.+Fr. 18.00-20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di.+Fr. 17.30-18.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche J. Schröder 74 70 97
Schlagzeugkurse	nach Verein- barung	S. Korf-Breitenstein 30 197 561
Blechbläser- Einzel- unterricht	nach Verein- barung	J. Schröder 74 70 97



Anzeige



MALERBETRIEB
BAUER & BAUMBACH

GbR

Rheinstahlstr. 10, 40597 Düsseldorf/Paulsmühle, Tel. 718 24 92
Maler-Tapezier-Lackier-Fassadenanstricharbeiten

Gott und die Welt:

Ein ganzer Karton Freude

Es ist Advent. Die Regale füllen sich mit Naschwerk, die Deko-Abteilungen der Kaufhäuser mit Menschenmassen, die Briefkästen mit Bettelbriefen. Hier eine Aktion, dort eine Bitte. Der Christ fühlt sich in der Pflicht zu helfen, wo Not herrscht. Wir haben Jesu Bilder vom barmherzigen Samariter vor Augen oder der Witwe, die ihre letzte Habe in den Opferkasten wirft und von Jesus gelobt wird. „Was ihr einem der Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ sagt der Herr. Aber auch Christen fragen zu Recht, ob die pekuniäre Wohltat denn tatsächlich auch die Mühseligen und Beladenen erreicht. Wir alle wissen, dass die großen Kinder-Kulleraugen bei diversen Organisationen, die sich die Hilfe für Schwellenländer auf die Fahne geschrieben haben, nur ein Werbemittel sind, um Spenden einzuwerben. Die „Patenkinder“, mit denen oft ein herzlicher Briefkontakt besteht, sehen von den monatlichen Überweisungen keinen Cent. Dafür werden eine ganze Reihe anderer sicherlich guter Zwecke erfüllt wie Schulbildung, Brunnenbau oder Ähnliches. Das ist

bei der Kirchengemeinde Ihres Vertrauens im Übrigen nicht viel anders. Von jedem Euro Kirchensteuern, den Sie bezahlen, landen bestenfalls 20 cents im Haushalt der Gemeinde vor Ort. Der Rest geht woanders hin. Aber auch die Diakonie, die einiges von dem restlichen Geld abbekommt, macht einen sinnvollen Job in Alten- und Kinderarbeit, Krankenhäusern etc. Trotzdem: Bei vielen Spendenaufrufen landet das Geld nicht dort, wo es der Werbung nach den Anschein hat. Viele Organisationen arbeiten mit hohem Verwaltungs- und Werbeaufwand. Schauen Sie deshalb auf das Spendensiegel, das offenbart, wie viel von ihrem Geld tatsächlich denen zu Gute kommt, die es wirklich brauchen, und wie viel in der Bürokratie oder bei Vertriebsvermittlern untergeht. Recherchieren Sie im Internet, wenn Sie Zweifel über die sinnvolle Verwendung haben. Oder Sie machen mit bei Aktionen wie „Weihnachten im Schuhkarton“ oder „Hoffnung im Karton“, wo Spielsachen für Kinder in Geschenkpäckchen wandern. 100 % für Kinder, 0 % für Verwaltung.

Bernhard Klinzing

LOGO

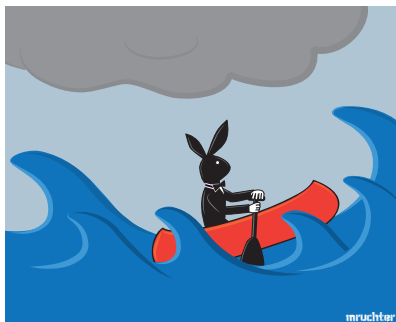
der andere Gottesdienst

Arndtsaal der Dankeskirche, Erich-Müller-Straße 26

35



feiern

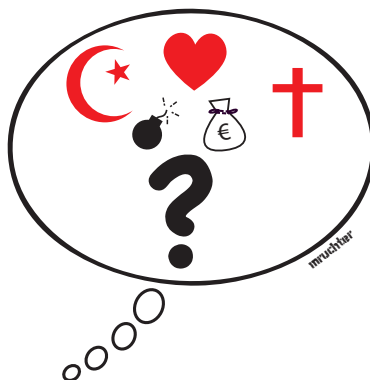


Kanu oder Kiste Midlife Krisen sind nichts für Feiglinge

05.12.2015 um 18.00 Uhr

Islamischer Staat Was muss ich als Christ wissen, was darf ich denken?

06.02.2015 um 18.00 Uhr



Anzeige

1956 - 2016

Loos Haustechnik GmbH

Inhaber Dirk Loos – früher Friedrich Loos

Sie erreichen uns in

40721 Hilden, Mettmanner Str. 105;
Werkstatt: Balckestr. 6, Benrath,

Funktelefon: 0 171 / 3 14 08 69
Tel.: 0 211 / 718 70 70 Fax: 71 19 90 50

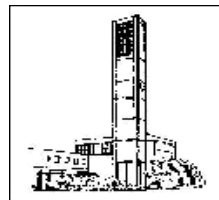
Wir helfen Ihnen gerne bei Problemen, die Ihre Haustechnik, sanitäre Installationen und Heizung betreffen, oder Fragen, die Sie zu den Möglichkeiten umweltfreundlicher Energienutzung haben.



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief: klammer@evdus.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90

florian.specht@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Gemeindezentrum Anbetungskirche

Pfarrer Frank Bublitz

Hasselsstr. 69, ☎ 74 17 38

frank.bublitz@ekir.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Küsterin Silvia Wurth (Vertretung)

☎ 02129/34 75 660

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 700 69 63

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173/811 77

Jugendleiterin Tine Erfkemper

☎ 47 46 54 50

tineerfkemper@web.de

Leiterin KiTa Calvinstr.: Iris Pütz

Calvinstr. 1 u. 14 ☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstr.: Roswitha Munk

Hasselsstr. 69 a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di, Mi u. Do: 9.00 -12.00 Uhr und Do: 16.00 - 18.00 Uhr.

An der Dankeskirche 1, ☎ 718 24 00, FAX 7 18 24 54, e-mail: benrath@evdus.de

Konto: IBAN: DE68 3506 0190 1088 4670 15, SWIFT/BIC: GENODED1DKD
